

INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT

Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale
Abteilung Immobilien/öffentliche Kunden
OE VNP 1

Merkblatt zum Ausfüllen von Verwendungsnachweisen (VN) und von Zwischennachweisen von Infrastrukturvorhaben für Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

Allgemeines

Dieses Merkblatt enthält Hinweise zum Ausfüllen der Verwendungsnachweis- oder Zwischenverwendungsnachweisformblätter für den Zuwendungsempfänger. Die betreffenden Stellen in den Unterlagen sind durch Fußnoten gekennzeichnet. Der dem Zuwendungsbescheid (ZB) beigefügte Verwendungsnachweis bzw. Zwischennachweis ist ein Kopierexemplar.

Hinweise zu den im Verwendungsnachweisformular ausgewiesenen Nummerierungen

- *1 Gemäß Nr. 6.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften in der Rechtsform einer juristischen Person (ANBest-GK) ist der **Verwendungsnachweis** (VN) innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Investitionszeitraumes für das Vorhaben vom Zuwendungsempfänger zu erstellen. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt behält sich im Einzelfall jedoch vor, abweichend hiervon auch innerhalb des Bewilligungszeitraumes einen sogenannten **Zwischennachweis** (ZN) zu verlangen. Dabei ist die Verwendung der Mittel wie bei dem Verwendungsnachweis darzulegen, entweder seit Beginn des Vorhabens oder seit dem letzten Zwischennachweis.
- *2 Bitte geben Sie an dieser Stelle die **exakte Vorhabensbezeichnung**, die auch im ZB genannt wurde, an.
- *3 In dem **Sachbericht** soll dargelegt werden, wie sich das geförderte Vorhaben entwickelt hat und in welchem Umfang das angestrebte Ziel erreicht worden ist. Aussagen zur finanziellen Seite erfolgen hier gleichfalls. Unabhängig von den Angaben im gestellten Antrag sind der tatsächliche Beginn und der tatsächliche Abschluss der Maßnahme zu nennen (vgl. A 1 und A 2).

Beginn der Maßnahme ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass bei Baumaßnahmen weder **Planungsleistungen, Bodenuntersuchungen noch Grunderwerb als Beginn gelten**.

Ende der Maßnahme ist bei Anschaffungen der Zeitpunkt der letzten Lieferung bzw. der Montage eines Wirtschaftsgutes; bei Herstellung der Zeitpunkt der Fertigstellung.

Gründe für Abweichungen von den dem ZB zugrunde liegenden Planungen hinsichtlich Investitionsgliederung und Finanzierung sind ebenfalls anzugeben.

Wenn Auflagen technischer Dienststellen des Zuwendungsempfängers oder von Aufsichts- und Genehmigungsbehörden die Ursache der o.g. Abweichungen sein sollten, sind die Berichte dieser Stellen dem Sachbericht beizufügen.

Falls zutreffend, ist die Erfüllung von Auflagen und Nebenbestimmungen durch Vorlage von entsprechenden Unterlagen (z.B. baufachliche Stellungnahmen) nachzuweisen.

Sollten Arbeitsbeschaffungs- oder Strukturanpassungsmaßnahmen (ABM, SAM) oder Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI) Gegenstand des Fördervorhabens sein, sind diese unter Angabe des Leistungsprofils zu erläutern. Die Höhe der Beihilfe ist unter B 1. anzugeben.

Sofern es sich bei dem Fördervorhaben um die Erschließung eines Industrie- und Gewerbegebietes handelt ist die Anlage 4 vollständig auszufüllen.

- *4 **Zur Mittelherkunft (Textpunkt B 1. des VN):**
In der linken Spalte ist die Finanzierung gemäß ZB darzulegen. In der rechten Spalte ist entsprechend die tatsächlich durchgeführte Finanzierung aufzuführen.

Erklärungen/Definitionen:

Eigenmittel sind für das Fördervorhaben dauerhaft zur Verfügung stehende Finanzierungsquellen.

Der **Zuschuss aus Mitteln der GRW** ist ein aus Bundes-, Landes- oder EU-Mitteln gewährter finanzieller Vorteil. Eine Rückzahlung erfolgt nicht, sofern die Fördervoraussetzungen (vgl. Rahmenplan/Koordinierungsrahmen zur Gemeinschaftsaufgabe, Landeshaushaltsordnung (LHO) § 44, ANBest-Gk zur LHO § 44) und die Auflagen des ZB erfüllt und der Zweck der Förderung erreicht werden.

Öffentliche Finanzierungshilfen sind dem Zuwendungsempfänger für das Fördervorhaben zur Verfügung gestellte weitere Subventionen bzw. zinsgünstige Darlehen der öffentlichen Hand. Hierzu gehören auch **Mittel der Arbeitsverwaltung** wie Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM), Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen (BSI) u.a.

*5 **Zur Mittelverwendung (Textpunkt B 2. des VN.):**

In der linken Spalte sind die nach dem ZB genehmigten, in der rechten Spalte die tatsächlich getätigten Investitionen darzustellen. Sofern es sich bei dem Zuwendungsempfänger um eine bilanzierende Einrichtung handelt, dürfen nur Investitionen aufgeführt und abgerechnet werden, die im Anlagevermögen mit den jeweiligen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gem. Steuerrecht aktiviert worden sind bzw. die bewilligte förderfähige aber nicht aktivierungspflichtige Infrastrukturmaßnahmen gem. gültigem Rahmenplan darstellen.

*6 **Erklärungen zu Textpunkt B 3. des VN:**

Die tatsächliche Inanspruchnahme des Zuschusses ist nach dem bisher ausgezahlten Zuschuss und dem mit dem VN angeforderten Restzuschussbetrag zu untergliedern.

Erfolgte Rückzahlungen sind im Textpunkt B 4. des VN aufzuführen!

*7 **Erklärungen zu Textpunkt B 5. des VN:**

Die Angaben im VN bzw. ZN müssen in Art, Betrag und Zeitraum in den **buchhalterischen Nachweisen** und **Abschlüssen nachvollziehbar** sein und dürfen von den dortigen Angaben nicht abweichen.

*8 **Zur Bestätigung des Prüfers (Textpunkt C des VN):**

Zur Prüfung berechtigt sind die Rechnungsprüfungsämter, kommunale Prüfungseinrichtungen etc. Durch die Unterschrift und den Testatstempel **bestätigt der Prüfer die Richtigkeit aller Angaben** im VN bzw. ZN inkl. der dazugehörigen Anlagen. Bei kommunalen Unternehmen und Vereinen kann der Verwendungsnachweis ggf. durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater testiert werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die im Zusammenhang mit der Prüfung anfallenden Kosten zu Lasten des Zuwendungsempfängers gehen.

Investitionsbank Sachsen Anhalt
OE VNP 1
Domplatz 12

39104 Magdeburg

**Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)
- wirtschaftsnahe Infrastruktur -**

Datum: _____

Verwendungsnachweis für Infrastrukturvorhaben*¹

Zwischennachweis für Infrastrukturvorhaben

Zutreffendes bitte markieren

(* vgl. Hinweise auf beigefügtem Merkblatt)

Gem. Nr. 6 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-Gk) müssen Sie einen Nachweis über die Verwendung des erhaltenen Zuschusses aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) führen, getrennt nach einem "Sachbericht" (A) und einem "zahlenmäßigen Nachweis" (B):

Grunddaten

<u>Name</u>	
<u>Straße</u>	<u>Postfach</u>
<u>PLZ</u>	<u>Ort</u>
<u>Telefon</u>	
<u>Name des Bearbeiters:</u>	

- Objektnummer
- Projektnummer
- Zuwendungsbescheid vom

- 1. Änderungsbescheid vom
- 2. Änderungsbescheid vom
- 3. Änderungsbescheid vom

A) Sachbericht*3

Der Sachbericht soll die Verwendung des Zuschusses sowie das erzielte Ergebnis darstellen:

1. Maßnahmebeginn am:

--	--	--	--	--	--	--	--

(Tag / Monat / Jahr)

(Abschluss des ersten Liefer- oder Leistungsvertrages mit Ausnahme von Planungsleistungen, Bodenuntersuchungen und Grunderwerb bei Baumaßnahmen)

2. Abschluss der Maßnahme

--	--	--	--	--	--	--	--

(Tag / Monat / Jahr)

(Zugang bzw. Montage des letzten Wirtschaftsgutes; bei Herstellung der Zeitpunkt der Fertigstellung)

3. **Kurzbericht** über die durchgeführten Maßnahmen (kurzer Abriss der Durchführung des Projektes mit verbaler Darstellung der investiven Maßnahmen). **Hierin sind auch die Abweichungen zu den Angaben im Antrag/Zuwendungsbescheid (beispielsweise zu der erforderlichen Belegung eines Industrie- bzw. Gewerbegebietes mit förderfähigen Investoren bzw. KMU, Abweichungen zum geplanten Finanzierungs- und Investitionsplan etc.) ausführlich und nachvollziehbar zu begründen** (bei nicht ausreichendem Raum bitte Anlage(n) verwenden):

B) Zahlenmäßiger Nachweis

1. Mittelherkunft: *4

Hinweis: Die Gesamtfinanzierung (Mittelherkunft) muss mit der Gesamtinvestitionssumme (Mittelverwendung) betragsmäßig übereinstimmen (vgl. Blatt 5)

Dem Projekt liegt folgende Finanzierung zugrunde. Weiterhin sind **bei der Gewährung von Krediten** dem Verwendungsnachweis **Kopien der entsprechenden Verträge beizufügen!**

	Gesamtfinanzplan (vgl. Zuwendungsbescheid) (EUR)	Tatsächliche Gesamtfinanzierung (EUR)
Eigenmittel		
..... dav. Kredite		
Zuschuss aus Mitteln der GRW		
Sonstige öffentl. Finanzierungshilfen*	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
- a) .....	.....	.....
- b) .....	.....	.....
Mittel der Arbeitsverwaltung (ABM, SAM, BSI u.a.)		
Beiträge von Unternehmen		
- a) von Ansiedlungsunternehmen	.....	.....
- b) von Versorgungsunternehmen	.....	.....
- c) * .....	.....	.....
Beiträge von Dritten (z.B. Verbände, andere Institutionen etc.)		
Summe		(Summe identisch mit Summe Blatt 5 !)

* bitte näher bezeichnen

2. Mittelverwendung: *5 (Einzelaufstellung Anlage 1 bis 3)

Der Zuwendungsempfänger ist vorsteuerabzugsberechtigt:

- Ja a) Seit wann?
 b) Anteil der Vorsteuerabzugsberechtigung: %
 Nein

Hinweis: Die Gesamtinvestition (Mittelverwendung) muss mit der Gesamtfinanzierung (Mittelherkunft) betragsmäßig übereinstimmen (vgl. Blatt 4).

Die vorhandenen Mittel wurden wie folgt verwendet:

	Gesamtinvestitionsplan (vgl. Zuwendungsbescheid) (EUR)	Tatsächliche durchgeführte Gesamtinvestitionen (EUR)
Summe		(Summe identisch mit Summe Blatt 4 und Summe Anlage 1d bis 3)

Die tatsächliche Gesamtinvestition setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- (a) den mit den **Mittelanforderungsformularen** nachgewiesenen förderfähigen Investitionen (**Anlage 1**),

Sollten in den Mittelanforderungen bereits bezuschusste Rechnungen enthalten sein, für die die Auszahlungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, ist eine Korrektur in der Anlage 1 vorzunehmen und im Sachbericht gesondert darauf hinzuweisen.

- (b) den aus Ihrer Sicht förderfähigen Investitionen, die bei bisherigen Mittelanforderungen nicht als förderfähig anerkannt worden sind (**Anlage 2**) und
- (c) ggfs. den nicht förderfähigen Investitionen gem. gültigem Rahmenplan, den hierzu ergangenen Landesregelungen, dem Zuwendungsbescheid bzw. hierzu ergangener Änderungsbescheide (**Anlage 3**).

3. Angaben zum Investitionszuschuss aus Mitteln der GRW *6

bisher ausgezahlte Zuwendung insgesamt: EUR

mit dem diesem Verwendungsnachweis beiliegenden
Mittelabruf und / oder gemäß Anlage 2
angeforderter Zuschussbetrag insgesamt: EUR

4. Bei bereits geleisteten Rückzahlungen:

Folgende Zuschussteilbeträge wurden zurückgezahlt:

zurückgezahlt am	Betrag (EUR)	bei (Kreditinstitut)	auf Konto-Nr.	BLZ

5. Erklärungen: *7

- Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen ist gegeben.
- Sofern die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug gem. § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) besteht, wurden nur Nettopreise ausgewiesen.
- Die Investitionen sind gem. den in der Bilanz (Steuerbilanz) aktivierten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angegeben bzw. stellen bewilligte förderfähige aber nicht aktivierungspflichtige Infrastrukturmaßnahmen gem. gültigem Rahmenplan dar (sofern bilanzierende Einrichtungen).
- Die im Verwendungsnachweis abgerechneten Investitionen sind nicht Gegenstand von anderen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bewilligten Vor- bzw. Folgeförderungen.
- Die im Verwendungsnachweis abgerechneten Investitionen sind nicht als Ersatz für bereits im Rahmen der GRW bezuschussten und sich in der Zweckbindung befindlichen Wirtschaftsgüter aus bewilligten Vor- bzw. Folgeförderungen angeschafft bzw. hergestellt worden.
- Die Bestätigung der Prüfstelle (C.) ist beigelegt.
- Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben zu den Punkten A 1., A 2., A 3., zu den Punkten B 1., B 2., B. 3., B 4., alle vorstehenden Erklärungen in B 5. sowie alle Angaben in den Anlagen 1, 2, 3, 4 und dem anliegenden Mittelabruf subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.

Die Richtigkeit der Angaben im Verwendungsnachweis wird vollumfänglich bestätigt:

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschriften, Siegel/Stempel

C) Bestätigung Prüfungseinrichtung: *8

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch:

> Name, Titel, Firma, Anschrift der Prüfstelle

- Wir bestätigen, dass die Ausschreibungsregelungen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL/Teil A), für freiberufliche Leistungen (VOF), für Bauleistungen (VOB/Teil A) und, sofern zutreffend, die im Zuwendungsbescheid diesbezüglich gesondert aufgeführten EU-rechtlichen Bestimmungen eingehalten worden sind.
- Wir bestätigen, die Originalrechnungen und die Originalzahlungsbelege für das Investitionsvorhaben geprüft zu haben.
- Wir bestätigen, dass der gewährte Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ausschließlich für die Anschaffung bzw. Herstellung der in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten und zum Investitionsvorhaben zählenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Steuerbilanz) gem. gültigem Rahmenplan bzw. für bewilligte förderfähige aber nicht aktivierungspflichtige Infrastrukturmaßnahmen gem. gültigem Rahmenplan verwendet worden ist (sofern bilanzierende Einrichtungen).
- Von der Förderung ausgeschlossene Investitionen wurden mit den Zuschüssen nicht finanziert.
- Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- Die Auflagen des Zuwendungsbescheides wurden eingehalten.
- Die Angaben dieses Verwendungs- bzw. Zwischennachweises entsprechen der Wahrheit.
- Mir/uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in den Anlagen 1, 2, 3, 4 und dem anliegenden Mittelabruf subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.

.....
Ort, Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschriften, Firmenstempel

Anlage 1) Zahlenmäßiger Nachweis über erhaltene bzw. erwartete Zuschussteilbeträge (bei nicht ausreichendem Raum bitte Anlage(n) verwenden)

a) Im Rahmen der Mittelauszahlung bisher anerkannte förderfähige Investitionen und erhaltene Zuschussbeträge:

Datum des Mittelabrufes	Tag des Zahlungseinganges	Anerkannter Investitionsbetrag förderfähig (EUR)	Gezahlter Zuschuss (EUR)
Zwischensumme 1			

b) Vor Einreichung des Verwendungsnachweises vorgelegte und nicht bediente Mittelabrufe sowie bisher nicht abgerechnete förderfähige Investitionen gem. beigefügtem gesonderten Mittelabruf. Letzterer ist dem Verwendungsnachweis einschließlich der Rechnungs- und Zahlungsnachweise (Originale) beizufügen.

Datum des Mittelabrufes	Abgerechneter Investitionsbetrag förderfähig (EUR)	angeforderter Zuschuss (EUR)
Zwischensumme 2		

c) Bereits unter a) bezuschusste Investitionsrechnungen, für die die Auszahlungsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen (z.B. Wirtschaftsgüter, die verkauft, verschrottet, zurückgebaut oder aus anderen Gründen ausgesondert und nicht ersetzt worden sind)

Datum des Mittelabrufes	Lfd. Nr. im Mittelabruf	Investitionsbetrag (EUR)
Zwischensumme 3		

d) Zusammenfassung

	Investitionsbetrag förderfähig (EUR)
Zwischensumme 1	+
Zwischensumme 2	+
Zwischensumme 3	./.
Gesamt	

Anlage 4) Angaben zur "Erschließung eines Industrie- bzw. Gewerbegebietes"

Angaben zur Erschließungsfläche

Bruttofläche = m²
 - Verkehrsfläche = m²
 - Grünfläche = m²
 - sonstige Flächen *) = m²
Nettofläche = m²

*) die sonstigen Flächen bitte benennen

-
-
-

Liste angesiedelter Unternehmen

lfd. Nr.	Unternehmen	In der Betriebsstätte ausgeübte Tätigkeit	KMU Ja/Nein (gem. den Regelungen des gültigen Rahmenplans)	Anzahl Dauer-Arbeitsplätze	Erworbene Nutzfläche in m ²	Kaufvertrag vom
Gesamt						